Tätigkeitsbericht

der Michael-Zikic-Stiftung

für das Jahr 2001

Berichtszeitraum 01. Januar bis 31. Dezember 2001

Überblick

Grundlage der Tätigkeit ist die Stiftungsurkunde vom 09. Dezember 1998 und die Stiftungssatzung vom 17. Februar 1999. Der Stifter ist der Arzt Dr. med. Dr. med. Michael Zikic aus Detmold. Die Michael-Zikic-Stiftung ist ein rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz in Bonn. Sie verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke.

Zweck der Stiftung ist die Förderung der deutsch-serbischen Beziehungen auf dem Gebiet der Wissenschaft und Forschung, Bildung und Erziehung sowie Kunst und Kultur. Schwerpunkt der Tätigkeit bilden Projekte im Bereich der Wissenschaft sowie Kunst und Kultur, wissenschaftliche Tagungen, Vorträge und Lesungen, Vergabe von Stipendien.

I. Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit

Der Aufbau der Verwaltung der Stiftung ist im Berichtszeitraum abgeschlossen. So wurde die Ausrüstung der Geschäftsstelle der Stiftung mit der erforderlichen technischen Ausrüstung (Hard- und Software) fortgesetzt und vorerst beendet.

Die Öffentlichkeitsarbeit hat sich wie im Vorjahr auf das Medium „Internet“ konzentriert. Der Aufbau der Internet-Präsentation wurde mit Erfolg zu Ende geführt, was die Stiftung in die Lage versetzt unmittelbar und ohne Verzögerung mit der Öffentlichkeit zu kommunizieren.

Im Übrigen ist im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit ein Informationsblatt zur Stiftung herausgegeben worden.

II. Projekte

Die Michael-Zikic-Stiftung hat im Vergleich zum Vorjahr 2001 ihre Tätigkeiten maßgeblich erweitern können. Alle drei Aufgabenfelder Wissenschaft, Bildung und Kultur konnten durch Projekte abgedeckt werden. Dabei lag der Schwerpunkt vor allem im Bereich Wissenschaft. Erstmalig wurden in Kooperation mit anderen Institutionen Vortragsreisen in Deutschland und in Serbien veranstaltet, die für die Stiftungstätigkeit hinsichtlich des wissenschaftlichen Austausches von Bedeutung sind. Zudem konnte ein bedeutender Schritt für eine Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen wissenschaftlichen Institutionen in beiden Ländern gemacht werden. Im Bezug auf die Förderung von Nachwuchswissenschaftlern wurden zwei Sprachkursstipendien in Belgrad und ein Forschungsstipendium in Deutschland vergeben.

Die Michael-Zikic-Stiftung leitet und finanziert des weiteren ein Forschungsvorhaben zu einem serbischen Politiker und Diplomaten. Die Ausarbeitungen dieses Projektes sollen im Dezember 2002 als Publikation herausgegeben werden.

Im Bereich Kultur hat sich die Tätigkeit auf die Darstellung eines bekannten serbischen Komponisten in Form einer Internet-Präsentation konzentriert.

II.1 Gegenwartsmusik in Serbien – Rajko Maksimovic

Finanzierung:	Eigenprojekt der Michael-Zikic-Stiftung
Leitung:	Milan Kosanovic, Bonn
Zeitraum:	Januar bis September 2001
Ort:	Bonn
Art:	Internet-Projekt

Das Projektziel war die Schaffung einer umfangreichen Internet-Präsentation, eines *Catalogue of Works*, des musikalischen Wirkens Rajko Maksimovics.

Rajko Maksimovic gehört zu den wichtigsten serbischen Komponisten der Gegenwart. Er hat sich vor allem von spirituellen, historischen und religiösen Themen inspirieren lassen. Er lehrt heute Komposition und Orchestration an der Hochschule für Musik in Belgrad.

Das komplett vorhandene Ton- umd Notenmaterial, Librettos, Texte, Listen aller Aufführungen sowie diverse Kommentare über die Werke und Aufführungen sind durchgesehen und vorbereitet worden. Bis April war die erste Fassung - das Gerüst - der Präsentation fertig. Danach wurden bis August die einzelnen Seiten mit dem vorhandenen Material ergänzt.

Das Tonmaterial wurde aus technischen Gründen auf eine Auswahl begrenzt, ist aber im vollen Umfang vorhanden und wird während der Projektlaufzeit mehrmals ergänzt und umstrukturiert. Alle Tondateien sind in Form von komprimierten MP3-Dateien vorbereitet.

Das Medium Internet eignet sich besonders für eine derartige Präsentation, da die Aufgabe darin bestand eine Synthese von Text, Bild und Ton zu erstellen.

II.2 Sprachstipendium (Erlangung von Grundkenntnissen in der deutschen Sprache)

Finanzierung:	Eigenprojekt der Michael-Zikic-Stiftung
Leitung:	Prof. Dr. Ljubinka Trgovcevic-Mitrovic, Belgrad
Zeitraum:	Januar bis April 2000
Ort:	Belgrad
Art:	Stipendium

Im Dezember 2001 hat der Vorstand, nach Konsultationen mit dem Wissenschaftlichen Beirat, beschlossen, im Jahr 2001 zwei Sprachstipendien zur Erlangung von Grundkenntnissen in der deutschen Sprache am Fremdspracheninstitut „Kolarac“ in Belgrad zu vergeben. Im Februar 2001 (14.02.2001) wurden durch die Leiterin des Stiftungsbüros in Belgrad, Frau Prof. Dr. Ljubinka Trgovčević-Mitrović, Frau Vesna Aleksić und Herrn Saša Ilić (beide aus Belgrad), die Kursgebühren in der Höhe von jeweils DM 283,00 zu diesem Zweck ausgezahlt. Beide Stipendiaten haben den Grundkurs in der deutschen Sprache mit Erfolg absolviert.

II.3 Forschungsstipendium

Finanzierung:	Eigenprojekt der Michael-Zikic-Stiftung
Leitung:	Prof. Dr. Andrej Mitrovic, Belgrad
Zeitraum:	Januar bis April 2001
Ort:	Belgrad
Art:	Stipendium

Die Michael-Zikic-Stiftung hat im Jahr 2001 ein Forschungsstipendium von einem Monat vergeben. Der Bewerbungsschluss war am 1. April 2001 und am 31. Mai wurde in einer Auswahl des Wissenschaftlichen Beirats entschieden, dass das Stipendium an Herrn Žarko Vujošević (Belgrad) vergeben wird. Herr Vujošević befasst sich mit dem Thema: Die Beziehungen der deutschen Besatzungsverwaltung zur serbisch-orthodoxen Kirche bis zur Regierungsbildung von Nedić. Herr Vujošević wird seinen Forschungsaufenthalt in Berlin und Freiburg i. Breisgau im April 2002 antreten.

II.4 Monographie „Đorđe Simić – Biographie eines serbischen Politikers und Diplomaten“

Finanzierung:	Eigenprojekt der Michael-Zikic-Stiftung
Realisation:	Mag. Ana Samardžić-Stolić, Belgrad
Leitung:	Olivera Kosanović
Zeitraum:	Juni 2001 – Dezember 2002
Ort:	Belgrad, Wien, Rom, Istanbul
Art:	Monographie/Publikation

Die serbische Historikerin Mag. Ana Samardžić-Stolić erstellt im Auftrag der Michael-Zikic-Stiftung eine Biographie über Đorđe Simić, einem serbischen Politiker und Diplomaten aus der Zeit der beginnenden serbischen Staatlichkeit. Das Projekt ist mit Forschungsaufenthalten in Wien, Rom und Istanbul verbunden. Die Veröffentlichung der Monographie mit dem Titel „Đorđe Simić – Biographie eines serbischen Politikers und Diplomaten“ sollte bis Dezember 2002 erfolgen.

II.5 „Jugoslawien und die deutsche Wirtschaft in den 50er und 60er Jahren“

Finanzierung:	Kooperation der Michael-Zikic-Stiftung und Goethe Institut Inter Nationes e. V. sowie Teilsponsoring der Lufthansa Vertretung für Jugoslawien und Mazedonien in Belgrad
Leitung:	Olivera Kosanović, Bonn
Zeitraum:	24. – 29. Oktober 2001
Ort:	Belgrad, Novi Sad, Kragujevac
Art:	Vortrag

Die Michael-Zikic-Stiftung hat vom 24.-29. Oktober 2001 in Zusammenarbeit mit Goethe-Institut Inter Nationes e. V. eine Vortragsreise von Herrn Prof. Dittmar Dahlmann (Seminar für Osteuropäische Geschichte, Universität Bonn) in Serbien organisiert. Herr Prof. Dr. Dittmar Dahlmann hielt Vorträge an den Universitäten Belgrad und Novi Sad und zwei öffentliche im Belgrader Goethe Institut und im Ratshaus der Stadt Kragujevac zum Thema: Jugoslawien und die deutsche Wirtschaft in den 50er und 60er Jahren.
Die Lufthansa Vertretung für Jugoslawien und Mazedonien in Belgrad hat durch ihr Teilsponsoring ihren Beitrag zur Realisierung des Projektes geleistet.

II.6 „Hof in Belgrad und der serbischen Elite im 19. Jahrhundert“ (Vortrag Mainz), „Female Teachers in Serbia in the 19th Century. Work Identity As a Part of Social Identity“ (Vortrag Bonn)

Finanzierung:	Michael-Zikic-Stiftung
Leitung:	Olivera Kosanović, Bonn
Zeitraum:	05. – 06. November 2001
Ort:	Institut für Europäische Geschichte Mainz. Seminar für Osteuropäische Geschichte der Universität Bonn
Art:	Vortrag

Frau Mag. Ana Samardžić-Stolić (Historisches Institut der Serbischen Akademie der Wissenschaften und Künste, Belgrad), die für die Michael-Zikic-Stiftung an der Erstellung der Monographie „Djordje Simic – Biographie eines serbischen Politikers und Diplomaten“ arbeitet, hat am 5. November 2001 am Mainzer Institut für Europäische Geschichte einen Vortrag zum „Hof in Belgrad und der serbischen Elite im 19. Jahrhundert“ und am 6. November 2001 am Seminar für Osteuropäischen Geschichte (Universität Bonn) einen Vortrag mit dem Thema „Female Teachers in Serbia in the 19th Century. Work Identity As a Part of Social Identity“ gehalten.

Bonn, den 30. Januar 2002

Für den Stiftungsvorstand

Prof. Dr. Dittmar Dahlmann
Vorstandsvorsitzender